

Rheinau-Süd: Die hier beheimatete Künstlerin Bettina Mohr veröffentlicht zum vierten Mal in Folge einen Mannheim-Kalender

Schloss und Planetarium für den Schreibtisch

Von unserem Redaktionsmitglied
Konstantin Groß

In den Auslagen der Schreibwarengeschäfte und Kaufhäuser tauchen sie bereits auf – die Kalender für das Jahr 2010. Wer jedoch ein künstlerisch anspruchsvolles Exemplar haben möchte, der ist bei Bettina Mohr richtig: Die bekannte Rheinauer Malerin hat auch in diesem Jahr die Serie ihrer Kalender fortgesetzt.

Seit rund 20 Jahren ist die 1959 geborene Künstlerin, die zuvor zwei solide bürgerliche Berufsausbildungen als Chemielaborantin und Erzieherin absolviert hat, in der Kunstszene der Metropolregion Rhein-Neckar ein Begriff – und darüber hinaus, wie eine Schau in Florenz vor

einigen Jahren zeigte. Speziell die Rheinauer kennen die in Rheinau-Süd wohnende Malerin durch Wer-

ke, die sie – ehrenamtlich – zu wichtigen Anlässen im Stadtteil geschaffen hat. In Erinnerung sind etwa ihre



Das Januar-Blatt des neuen Kalenders der Rheinauer Künstlerin Bettina Mohr für das Jahr 2010 zeigt das Mannheimer Schloss.

BILD: ZG

Bilder vom Pfingstberger Marktplatz zum Jubiläum der Marktplatz-Initiative und das Titelbild der Jubiläums-Chronik der BASF-Siedlergemeinschaft Rheinau-Süd.

Auch die Abbildungen ihres diesjährigen Kalenders zeugen von ihrer Bodenständigkeit, zeigen sie doch Mannheimer Motive – vom Schloss im Januar über das Stadthaus im Mai und den Wasserturm im August bis zum Flugplatz Neuostheim im Dezember, um nur einige zu nennen.

Die kolorierten Metall-Collagen sind jeweils von einer für das Motiv charakteristischen Farbe geprägt – die März-Seite mit dem Planetarium etwa vom Grün der dortigen Wiese, das Juni-Blatt mit dem Alten Rathaus F 1 vom rötlichen Ocker seines

Sandsteins. Das November-Blatt mit dem Hafen vom Blau des Wassers.

Anders als in den drei Jahren zuvor, haben die Blätter nicht mehr Form und Größe einer CD, sondern sind extrem flach und länglich, 19 Zentimeter lang und elf Zentimeter hoch. Nach wie vor kann man sie aber in der durchsichtigen Plastikhülle auf den Schreibtisch oder einem Schrank aufstellen.

Verkauft wird der Kalender zum Preis von zwölf Euro in Rheinau in der Geschäftsstelle des Gemeinnützigen Vereins im Geschenkhäuschen von Edith Beisel am Rheinauer Marktplatz sowie über das Internet.



www.mohr-arts.com